

Info Broschüre für das



Bürgerhaus Gerderath



Stand 28.05.2018

Bürgerhaus Gerderath, van-Wiggen-Platz 1, 41812 Erkelenz

Diese Info-Broschüre soll Ihnen einen kleinen Eindruck über die Einrichtung und die Nutzungsmöglichkeiten des Bürgerhauses geben.

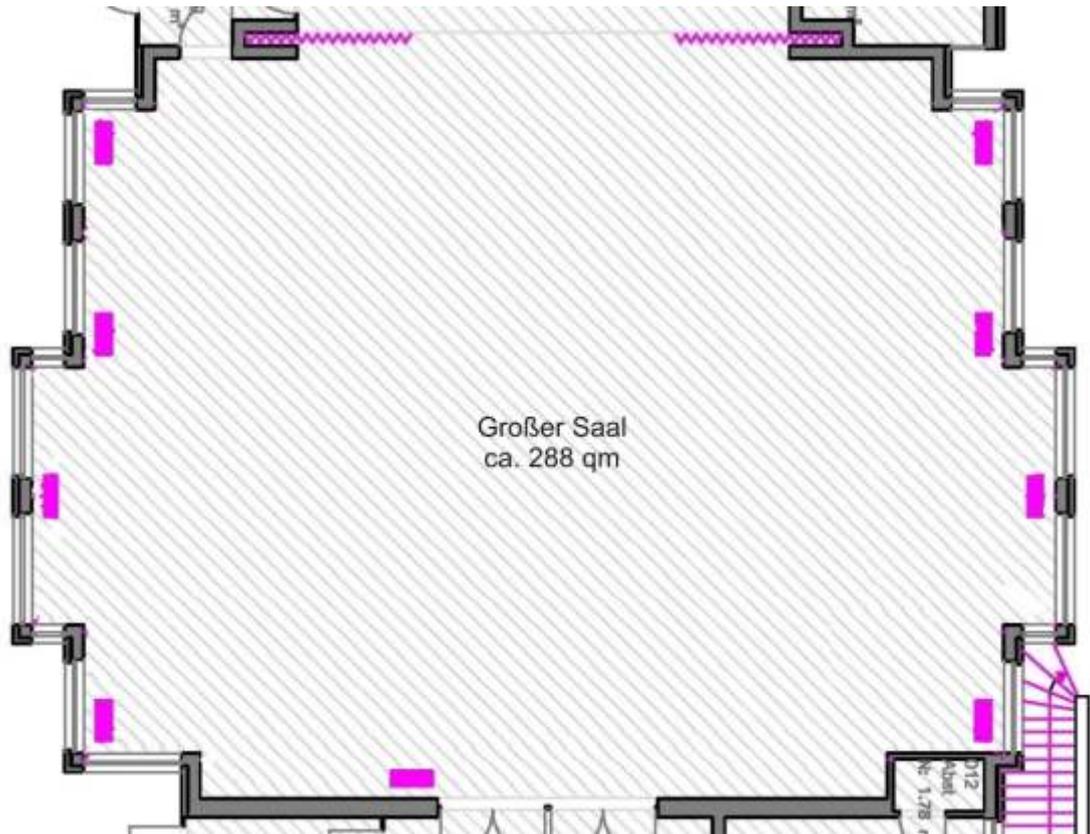


Nebeneingang, Igel Gruppe & Großer Saal



Haupteingang Großer Saal, Versammlungsraum,
Küche und Sanitäranlagen

Großer Saal ca. 288 qm



Einrichtungsmöglichkeiten Großer Saal



Einrichtungsmöglichkeiten Großer Saal



Es kann eine Bühne mit Bühneabtrennungen aufgestellt und genutzt werden

Ein umlaufender Lichtschlauch bildet für jede Veranstaltung eine gemütliche Grundausleuchtung

zur Verfügung stehen:

- 1 Kühlschrank und 1 Kühltruhe
- 2 Rollthecken mit Spülbecken
(Möglichkeit zum Wasseranschluss und Ablauf im Raum gegeben)
- 14 Vortheckenteile
- 49 stabile Klapptische
- 6 Stehtische
- Bestuhlung für ca. 230 Personen
- 9 Bühnenelemente
- Bühnenabtrennung
- 7 Stellwände zur Unterteilung der Raumes oder als Info-Wände nutzbar

Küche ca. 12 qm



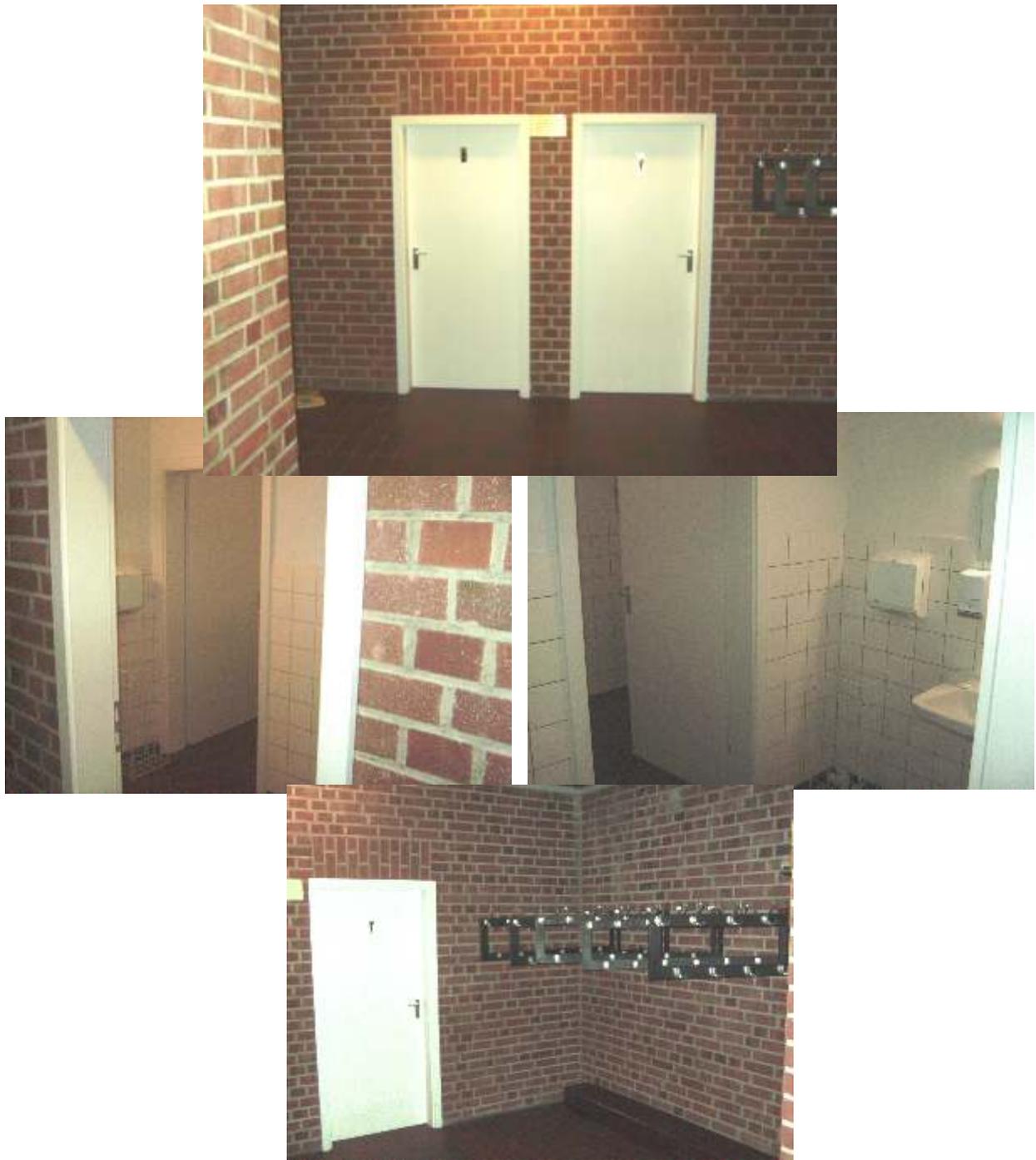
Grundeinrichtung:

- 2 große Industriekaffeemaschinen (Nutzungsanleitung weiter hinten)
- 1 Industriespülmaschine (Nutzungsanleitung weiter hinten)
- 1 großes Doppelspülbecken
- 1 Kühlschrank
- ca. 200 Kaffeegarnituren (Kuchenteller, Untertassen, Tassen, Teelöffel und Kuchengabeln)
- max. 60 flache Teller mit Messern und Gabeln

Bei Nutzung der Küche ist zu beachten :

- * Aufwärmen und warm halten von Speisen ist gestattet, das Zubereiten von warmen Speisen ist nicht gestattet (Friteusen- oder Kochplattengebrauch)
- * nach Reinigung der Kaffeemaschine bitte die Auslaufhähne öffnen und offen stehen lassen. Hierüber wird auch der Frischwassertank entleert.
- * nach Nutzung der Spülmaschine, Schmutzsieb reinigen und Wasser abpumpen, Türe einen Spalt geöffnet hinterlassen.
- * Kühlschrank nach Nutzung leer räumen, vom Netz trennen und einen Spalt geöffnet hinterlassen.

Sanitäre Anlagen / Toiletten

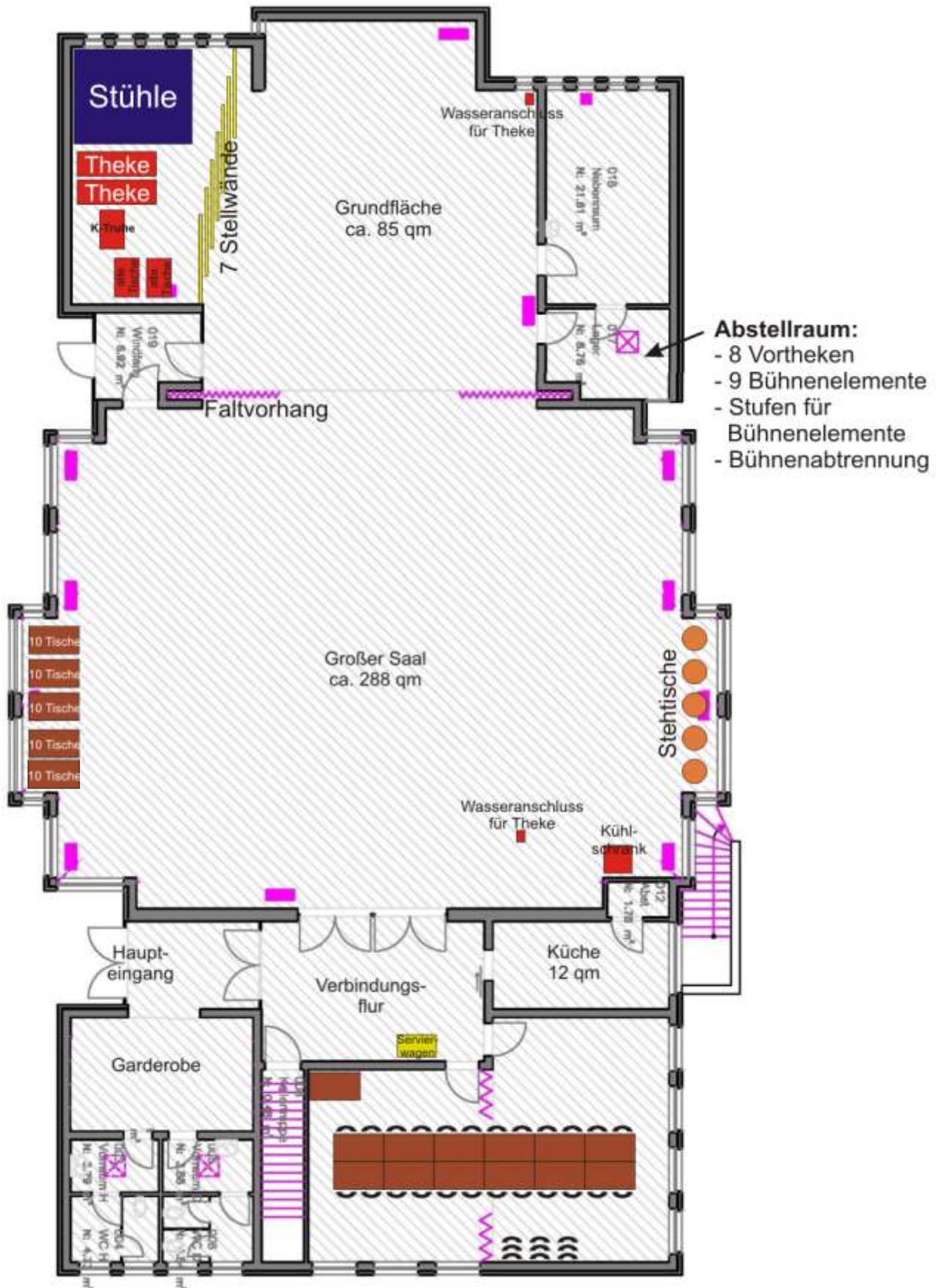


Es gibt eine Damen und eine Herrentoilette.

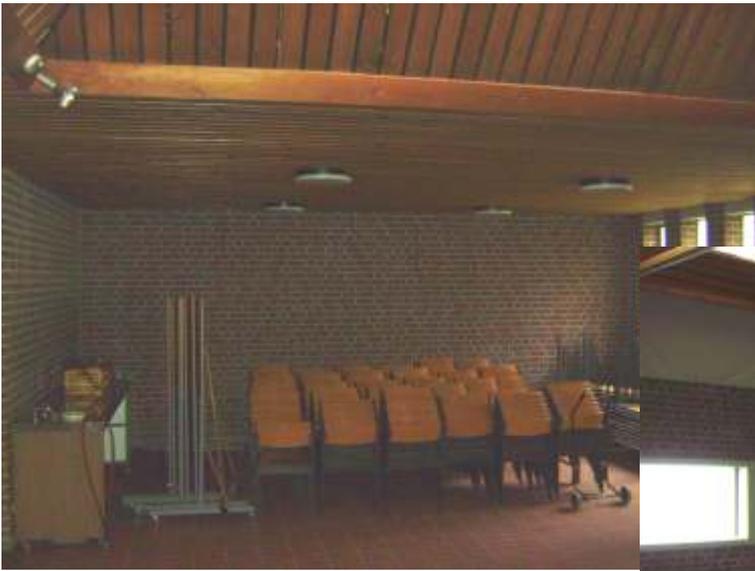
Toilettenpapier und Papiertücher befinden sich in der Küche, ebenso der Schlüssel für die Papiertücherkassetten.

Die Seifenspender werden nur vom Hausmeister aufgefüllt.

Aufteilung für die beweglichen Teile des Bürgerhauses



**Bilder für die Aufteilung der beweglichen Teile des Bürgerhauses
(so hätten wir es gerne wieder von Ihnen übergeben)**



Bürgerhaus Gerderath, van-Wiggen-Platz 1, 41812 Erkelenz

Nutzungsbedingungen für die Nutzung der Räumlichkeiten des Bürgerhauses Gerderath

Stand 01.10.2016

1. Es gelten die Bedingungen für die Nutzung öffentlicher Gebäude.
2. Der Vorstand der Ortsgemeinschaft Gerderath e.V. (nachfolgend Verwalter genannt) ist verantwortlich für die Einhaltung und Umsetzung der Nutzungsbedingungen und ist weisungsberechtigt.
3. Die Nutzungsgebühren sind seitens der Stadt Erkelenz festgelegt und werden in Vertretung durch den Verwalter entgegen genommen.
4. Rangfolge der Nutzer:
 1. Stadt Erkelenz, vorrangig Belange ortsansässiger städt. Einrichtungen,
 2. Belange und Termine der OG Gerderath und deren Mitglieder,
 3. andere ortsinterne Interessen,
 4. private und kommerzielle Interessen.
5. Mitglieder der OG Gerderath e.V. können die Räumlichkeiten für vereinsinterne und nicht kommerzielle Veranstaltungen im Einklang mit den jeweils bestehenden Nutzungsterminen kostenfrei nutzen.
6. Die Terminvergabe erfolgt ausschließlich über die Bürgerhausverwaltung. Der Antrag zur Nutzung sowie der hierauf ergehende Bescheid erfolgen schriftlich.
7. Für private und kommerzielle Veranstaltungen ist ein erweiterter Nutzungsvertrag in schriftlicher Form zu schließen. Es wird ein Übergabe-Protokoll geführt.
8. Die Nutzer haben den Anordnungen und Weisungen der Bürgerhausverwaltung Folge zu leisten.
9. Jeder Nutzer haftet persönlich für Schäden an und in dem zur Nutzung zur Verfügung gestellten Objekt, die durch seine Nutzung entstanden sind. Für Nutzer und Gäste besteht *kein Versicherungsschutz* durch die Bürgerhausverwaltung.

10. Nach der Nutzung sind die Räumlichkeiten besenrein und im aufgeräumten Zustand zu verlassen und zu übergeben. Bei gebührenpflichtigen Veranstaltungen findet eine kostenpflichtige **Nassreinigung** im Auftrag der Bürgerhausverwaltung statt! Hierunter fallen auch die Nassreinigung für die genutzten Toiletten und den Zugang zu den genutzten Räumlichkeiten. Die jeweiligen Kosten sind dem Antrag zu entnehmen. Eine Abnahme erfolgt durch die Bürgerhausverwaltung.
11. Durch ein Schlüsselbuch werden die Aus- und Eingänge der Schlüsselausgabe erfasst und mit verbindlicher Unterschrift zur Anerkennung der Nutzungsbedingungen festgehalten. Der Unterzeichnende haftet für den Verlust und ist für die ordnungsgemäße Nutzung verantwortlich. Das Schlüsselbuch mit dem Schlüssel befindet sich in der Obhut der Bürgerhausverwaltung.
12. Für die **Müllentsorgung** bei Privatveranstaltungen ist der Nutzer verantwortlich.
13. Die **Zubereitung von Speisen** in den Räumlichkeiten ist grundsätzlich untersagt. Ausnahmen sind mit dem Nutzungsantrag und -vertrag über den Verwalter gesondert zu beantragen.
14. Für den Unterzeichnenden besteht eine unverzügliche Meldepflicht für Schäden, Verschmutzungen oder Vorkommnisse, ob vor Antritt oder im Zeitraum seiner Nutzung.
15. Die Schlüsselausgabe erfolgt am Tag der Nutzung, frühestens einen Tag vor Nutzung. Die Rückgabe erfolgt am Tag der Nutzung, spätestens einen Tag nach der Nutzung.
16. Aus der Nutzung ist kein Versicherungsschutz abzuleiten.
17. **Der Veranstalter trägt Sorge, dass sich seine Besucher sowie Gäste gemäß Nutzungsbedingungen und der Hausordnung verhalten. Hierzu zählt insbesondere die Vermeidung von Lärm ab 22 Uhr im Umfeld des Bürgerhauses.**
18. Bei Zuwiderhandlung der Nutzungsbedingungen und den Anordnungen der Bürgerhausverwaltung, kann die weitere Nutzung der Räumlichkeiten durch die Bürgerhausverwaltung unverzüglich untersagt und ein bestehendes Vertragsverhältnis mit sofortiger Wirkung aufgehoben werden.
19. Der Nutzer ist selbst selbsthaftender Verantwortlicher für seine Veranstaltung. Die Nutzung endet mit der Abnahme der Räumlichkeiten durch die Bürgerhausverwaltung.

Hausordnung

Für das Bürgerhaus gilt die Hausordnung öffentlicher Gebäude der Stadt Erkelenz.

Durch Veranstaltungsgäste herbeigeführte Verunreinigungen vor und um das Bürgerhaus sind durch den Veranstalter zu beseitigen. Gläser und Glasflaschen sind im Bürgerhaus zu belassen und dürfen nicht mit nach draußen genommen werden.

Abfälle von Veranstaltungen sind grundsätzlich durch den Veranstalter zu entsorgen und können dem Hausmüll des Bürgerhauses nicht hinzugefügt werden.
(Diese Klausel entfällt für Vereinsveranstaltungen Gerderather Vereine – hier jedoch nur im Rahmen der Aufnahmekapazitäten bereitstehender Behältnisse.)

Bitte achten Sie auf die nächtliche Ruhe!

Ab 22:00 Uhr ist der Lautstärkepegel soweit abzusenken, dass z. B. Musik im Außenbereich nicht mehr wahrnehmbar ist. Bei Aufenthalt im Freien ist „Gesprächslautstärke“ zu beachten.

Nach der Nutzung sind die Räumlichkeiten besenrein und im aufgeräumten Zustand zu verlassen und zu übergeben sowie Müllbehältnisse zu leeren. (Hierzu sind bereitgestellte Reinigungsmaterialien und -mittel zu verwenden.)

Für Beschädigungen an Inventar und Gebäude haftet der Nutzer bzw. Veranstalter. Dies gilt gleichermaßen für notwendige Nachreinigungsarbeiten, die nicht durch den Nutzer bzw. Veranstalter durchgeführt werden.

Bürgerhaus Gerderath, van-Wiggen-Platz 1, 41812 Erkelenz

Nutzungsantrag Bürgerhaus Gerderath

einzureichen an die Ortsgemeinschaft Gerderath e.V., Belegungskordinatorin Nicole Schmitz,
Genenderstraße 29, 41812 Erkelenz
Tel: 0151 - 61 41 95 35

Städt. Einrichtung Privatnutzung Vereinsnutzung

kommerzielle Nutzung
(Es wird Eintritt erhoben. / Es fallen Gebühren an. / Es werden Waren veräußert.)

nicht kommerziell genutzt

Organisation / Gruppe / Verein: -----

Name des Antragstellers: -----

Anschrift / Straße / Ort : -----

Tel.: (überwiegend erreichbar) -----

Email: -----

Nutzungszeitraum: Datum: vom ----- bis -----

Art der Veranstaltung / Anlass: -----

Veranstaltungsbeginn: morgens mittags nachmittags abends
Veranstaltungsdauer: Vormittag Nachmittag ganztägig Abendveranstaltung

Uhrzeit: (ca. ohne Auf-Abbau-Reinigung) von ----- bis -----

Folgende Räumlichkeiten werden benötigt:

Kleiner Saal (75,- €pro Tag, zzgl. 40,- €Reinigung)

Großer Saal (135,- €pro Tag; zzgl. 125,-€Reinigung)

Igel Gruppe (75,- €pro Tag, zzgl. 100,- €Reinigung)

Küche (55,- €pro Tag)

Komplettes Bürgerhaus (265,- €pro Tag, zzgl. 215,-€Reinigung)

sonstiges: -----

Bemerkungen/Ergänzungen zum Antrag: -----

Besondere Vereinbarungen:

Bei Aufenthalt im Freien ist „Gesprächslautstärke“ zu beachten.

Mit der Unterschrift wird der Erhalt der Hausordnung (Anlage 1) und der Nutzungsbedingungen (Anlage 2) bestätigt. Sie sind fester Bestandteil dieses Vertrages. Der Unterzeichner sieht diese als verbindlich an!

Bei Schlüsselübergabe wird eine Kautions von 500,- € fällig, die nach Abgabe mit den Nutzungsgebühren und der Reinigung verrechnet wird.

Erkelenz-Gerderath,

Datum, rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

Für kostenpflichtige Veranstaltungen erhalten Sie bei der Schlüsselübergabe einen separaten Nutzungsvertrag!

Eigentumserklärung

Das Bürgerhaus Gerderath, van-Wiggen-Platz 1, 41812 Erkelenz
ist Eigentum der Stadt Erkelenz.

Die Verwaltung des Bürgerhauses obliegt gemäß
Vertrag vom 01.01.2010 der Ortsgemeinschaft Gerderath e. V.,
vertreten durch ihren Vorstand.

Vorsitzender

Peter London
Am Floßbach 14
41812 Erkelenz
Tel.: 0 24 32 / 80 901
Email: peter.london@gmx.de

Kassierer

Michael London
Am Floßbach 14
41812 Erkelenz
Tel.: 0 24 32 / 80 901
kassierer@gerderath.com

Schriftführer

Michael Grab
Schindskaul 26
41812 Erkelenz
Tel.: 02432 / 9568109
Email: og@gerderath.com

Der Ortsgemeinschaft unterstellt, durch die Stadt Erkelenz eingesetzt ist :

Hausmeister

Helmut Knorr

41836 Hückelhoven
Tel.: 01 62 - 78 18 094

Betriebsanleitung
Programmautomat
FV 40.2



Allgemeine Hinweise und Sicherheitshinweise



1

Inhaltsverzeichnis

1 Inhaltsverzeichnis	2
2 Betrieb	2
3 Automat außer Betrieb setzen	5
4 Pflegearbeiten	5
5 Automat mit Einbauwasserenthärter AktivClean	7
6 Betriebsstörungen	9
7 Anhang	12

2

Betrieb



Der Programmautomat darf ohne genaue Kenntnis der Unterlage „Allgemeine Hinweise und Sicherheitshinweise“ nicht benutzt werden. Mögliche Folgen durch Fehlbedienung können Personenschäden und Sachschäden sein.

2.1 Bedientastatur

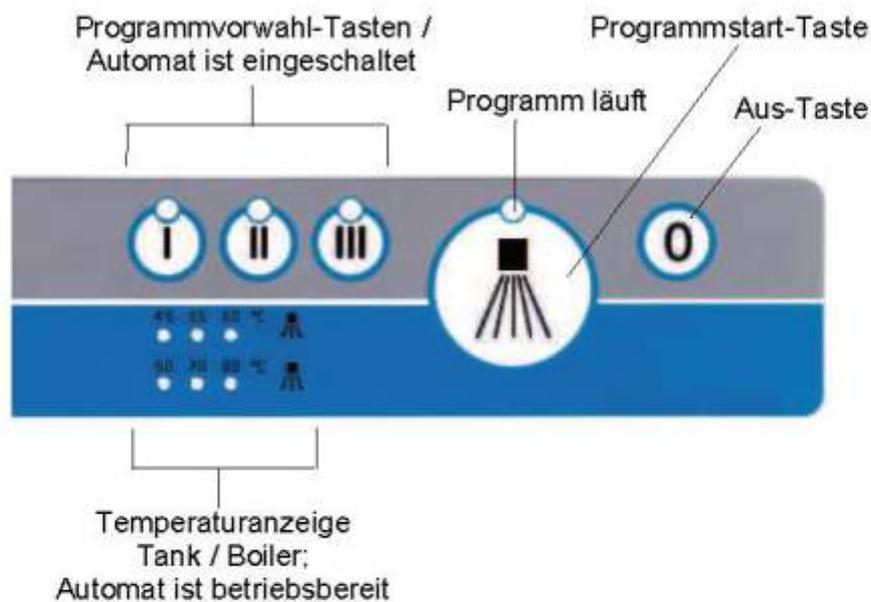


Abbildung 1; Bedientastatur

Taste/Anzeige	Bedeutung
	Kurzprogramm für leicht verschmutztes Waschgut
	Normalprogramm
	Intensivprogramm
	Waschtemperatur
	Nachspültemperatur
	Programmstart Tank entleeren Selbstreinigungsprogramm
	Automat ausschalten / Programm unterbrechen

Tabelle 1; Zuordnung Programmtasten/Spülgut

2.2 Vorbereitung zum Waschen und Spülen



Führen Sie nachfolgend beschriebene Vorbereitungsarbeiten bei jeder Inbetriebnahme durch.

- Tür öffnen.
- Waschwassersiebe einsetzen.
- Tür schließen.



Quetschgefahr!
Tür mit beiden Händen schließen!



- Automat durch Drücken einer Programmvorwahl-Taste einschalten.
Die Zeit zur Herstellung der Betriebsbereitschaft ist abhängig von der Temperatur des zufließenden Wassers und der installierten Boiler- bzw. Tankheizleistung.

Für Kaltwasseranschluss dauert es ca. 10 Minuten.

2.3 Automatische Dosierung

Der benötigte Reiniger und Klarspüler wird von elektronisch gesteuerten Dosiergeräten aus den Vorratsbehältern in den Tank bzw. in den Boiler gefördert. Die Dosierung erfolgt automatisch entsprechend dem Bedarf im Waschprozess.

2.4 Bedienung beim Waschen und Spülen

Die Betriebsbereitschaft des Programmautomaten wird durch die entsprechenden Leuchten signalisiert (siehe dazu Abbildungen im Kapitel 2.1).



Beim Einsetzen des Waschgutes in die Körbe sind einige grundsätzliche Dinge zu beachten:

- Alle Hohlgefäße immer mit der **Öffnung nach unten** einsetzen. Andernfalls läuft das Wasser nicht aus dem Waschgut ab und macht die Glanztrocknung unmöglich.
- Teller, Tablett und Speiseplatten stets **geneigt** in den Korb stellen. Die Innenflächen zeigen dabei nach oben.
- Bei Benutzung von Besteckköchern die Besteckteile immer mit den Handgriffen nach unten einordnen.
- In jedem Köcher Löffel, Messer und Gabeln möglichst **gemischt** hinstellen, da sich gleichartige Besteckteile eng aneinander legen könnten.
- Besteckteile **nicht gedrängt** in die einzelnen Köcher einsetzen.
- Geschirrtteile im Korb **nicht aufeinanderlegen**. Der direkte Zutritt der Waschlauge würde erschwert und die Waschzeiten müssten unnötig lang gewählt werden. Wirtschaftlicher ist kürzeres Waschen mit nicht überfüllten Körben.

2.4.1 Waschgang starten

Programmstart-Taste



- Waschgut in den Korb einsetzen.
- Korb in den Automaten einführen und korrekt im Korbträger zentrieren.
- Tür schließen.
- Programmstart-Taste drücken.

Der Automat wäscht und spült selbsttätig und schaltet das Waschprogramm nach Beendigung ab. Der Programmablauf wird durch die Leuchte auf der Programmstart-Taste angezeigt.



Die Waschzeit kann von der eingestellten Programmlaufzeit abweichen, wenn die Boilerheizleistung nicht ausreicht, das zufließende Frischwasser innerhalb der Programmlaufzeit auf die eingestellte Boilertemperatur zu erhitzen. In diesem Falle wird die automatische Waschzeitverlängerung aktiviert.

2.4.2 Waschgut entnehmen

- Nach Erlöschen der Leuchte Tür öffnen und Korb herausnehmen.

3

Aus-Taste



Automat außer Betrieb setzen

- „0“-Taste (Aus-Taste) drücken. Wenn keine Leuchte mehr leuchtet, ist der Automat ausgeschaltet.

Programmstart-Taste



- Zum Leeren des Tanks die Programmstart-Taste drücken.
- Nach dem Abpumpen des Tankwassers wird der Tankraum mit heißem Frischwasser ausgespritzt. Die Tür muss geschlossen bleiben. Die Abwasserpumpe stellt automatisch ab.

4

Pflegearbeiten

4.1 Pflege, Allgemein

Der Programmautomat ist für einen minimierten Reinigungs-, Pflege- und Wartungsaufwand konzipiert.

Für eine zuverlässige, sichere und dauerhafte Funktion des Programmautomaten sowie im Interesse der Hygiene und Reinlichkeit ist dennoch eine fachgerechte Pflege und Instandhaltung erforderlich.

Zur Vereinfachung des Aufwandes kann mit dem Hersteller oder dessen Vertretung ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden.

Nicht fachgerechte Eingriffe, die Verwendung nicht zugelassener Teile und Reparaturarbeiten durch unqualifiziertes Personal gefährden Bedienpersonal und Gerät und führen zum Erlöschen der Gewährleistung des Herstellers.



4.2 Reiniger nachfüllen

Prinzipiell werden zwei Arten von Reinigervorratsgebinden unterschieden:

Eingebauter Vorratsbehälter

Der Vorratsbehälter befindet sich hinter der Frontblende im unteren Teil des Programmautomaten. Nach leichtem hochheben läßt sich die Frontblende nach vorne klappen.

- Füllen Sie den mit der Beschriftung „Reiniger“ gekennzeichneten Vorratsbehälter ggf. auf.

Externes Vorratsgebinde

Der Behälter befindet sich in unmittelbarer Umgebung des Programmautomaten.

- Prüfen Sie den Füllstand des Gebindes und tauschen Sie den Behälter ggf. gegen einen neuen vollen aus.

Es dürfen nur nichtschäumende Reiniger, die für gewerbliche Geschirrspülautomaten zulässig sind, verwendet werden.



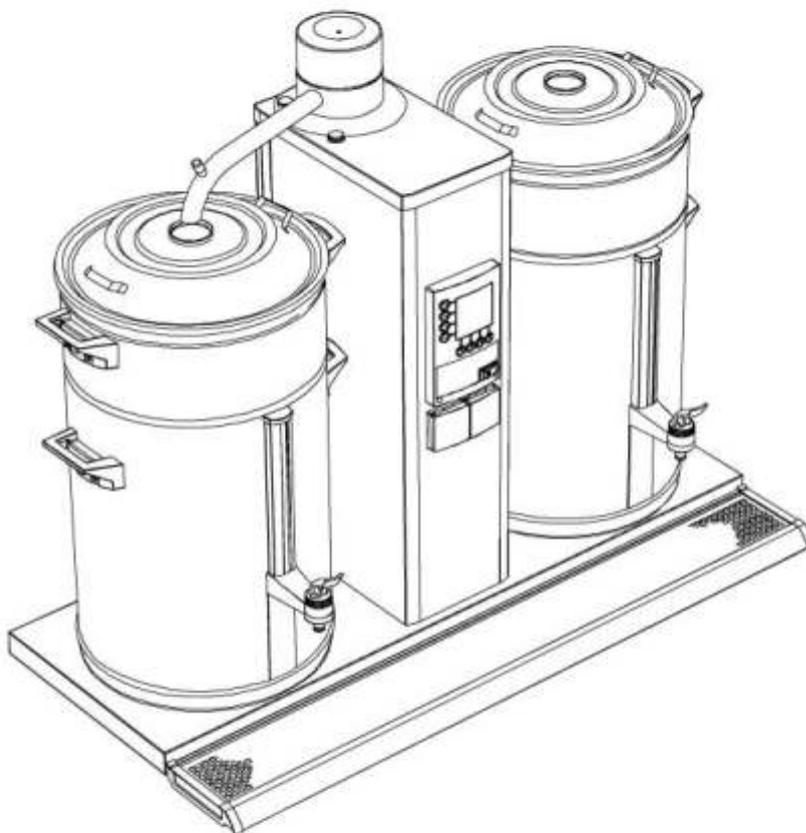
Bravilor Bonamat®

Gebrauchsanleitung

Rundfilter-Kaffeemaschine

B5, B10, B20, B40

DE



700.403.292F/03-2006

Bravilor Bonamat®

© 03-2006

Bravilor Bonamat

Pascalstraat 20

1704 RD Heerhugowaard

Niederlande

1. EINFÜHRUNG

1.1 Ein schneller Blick auf das Gerät

1.1.1 Allgemeine Beschreibung 1.1.2 Hauptbauteile

Die B5-40 ist eine für den professionellen Benutzer entworfene Kaffeebrühmaschine für den Ausschank von Kaffee.

Alle Funktionen des Gerätes sind vollständig computergesteuert. Zu diesem Zweck ist das Gerät standardmäßig mit einer Programmierereinheit an der Heißwassersäule ausgestattet, mit der **entsprechend geschulte, befugte Benutzer** nach der Eingabe eines Sicherheitscodes verschiedene Einstellungen ändern (Durchlaufgeschwindigkeit, Aufbewahrungstemperatur, usw.), Zählerstände ablesen oder die eingebauten Entkalkungsfunktionen aktivieren und programmieren können. Nachdem das Gerät gemäß den spezifischen Wünschen und Anforderungen programmiert und eingestellt wurde, ist die Bedienung des Geräts über die Bedientasten und das Display auf der Säule denkbar einfach.



TIP

- Die in dieser Gebrauchsanweisung verwendeten Positionsnummern verweisen auf die Abbildung auf dem Ausfaltblatt.

Das Gerät besteht aus folgenden Hauptbauteilen:

- A. Heißwasserdurchlaufsäule mit Anschlußkabel (ohne Stecker)
- B. Füllöffnung für Entkalkerlösung für das Kaffeebrühsystem
- C. Steuerkopf
- D. Steckdose
- E. EIN/AUS-Schalter für Kaffeebrühsystem mit Kontrolleuchte
- F. Bedienfeld
- G. Wahl taste für Menge 1 / Programmier taste
- H. Wahl taste für Menge 2 / Programmier taste
- I. Wahl taste für Menge 3 / Programmier taste
- J. Wahl taste für Menge 4 / Programmier taste
- K. Stopp taste
- L. Quittierung taste
- M. Wahl taste ↓ zum Verringern der eingestellten Einheiten
- N. Wahl taste ↑ zum Erhöhen der eingestellten Einheiten
- O. Display
- P. Filtereinheit aus folgenden Elementen:
 - Q. Sprühdeckel
 - R. Filterkegel (fakultativ)
 - S. Filterpfanne
 - T. Mischplatte mit mischrohr
 - U. Kaffeebehälter mit Kabel und Stecker
 - V. Schauglas mit Schauglashalter
 - W. EIN/AUS-Schalter für Heizung des Kaffeebehälters mit Kontrolleuchte
 - X. Kaffeezapfhahn
 - Y. Bodenplatte
 - Z. Tropfschale

1.1.3 Bedienung der Tasten

Im Benutzermenü werden die Tasten (G.–J.) als Wahl-tasten für die gewünschte Kaffeemenge verwendet.

Im Programmiermenü dienen diese Tasten zur Wahl einer bestimmten Einstellmöglichkeit. Taste (K.) ist die Stopptaste. Mit dieser Taste kann eine gewählte Funktion abgebrochen oder unterbrochen werden. Im Programmiermenü wird die Stopptaste dazu benutzt, zum vorigen Menü zurückzukehren. Wenn das Symbol  auf dem Display erscheint, dann kann die Stopptaste benutzt werden. Im Programmiermenü und bei den vorprogrammierten Zeiteinstellungen (Schaltuhr) dient Taste (L.) als Quittiertaste. Auf dem Display erscheint die Eingabetaste ↵, wenn eine Quittierung erforderlich ist.

Die Tasten (M.)↓ und (N.)↑ sind Wahl-tasten, die zum Verringern oder Erhöhen des einzustellenden Wertes verwendet werden. Im Programmiermenü werden diese Tasten auch zum Durchblättern der verschiedenen Einstellungen (Programmierkarussell) verwendet.

Das Symbol  im Benutzermenü zeigt an, daß vorprogrammierte Zeiteinstellungen gewählt werden können. Drücken Sie zu diesem Zweck auf die beiden Wahl-tasten (M.)↓ und (N.)↑.

Wenn das Symbol  im Menü erscheint, kann die Einstellung durch Drücken der beiden Wahl-tasten (M.)↓ und (N.)↑ zurückgesetzt werden.

1.2 Die Funktionsweise kurz gefaßt

Das Gerät wird über das Netzkabel und den gesondert mitgelieferten Wasseranschlußschlauch (Abb.2) an das Strom- und das Wasserleitungsnetz angeschlossen. Ein elektrisch betätigter Hahn regelt dann den Wasserzulauf zum Kaffeebrühsystem. Über den EIN/AUS-Schalter (E.) wird das Gerät eingeschaltet.

TIP

- Die Abbildungen zu den in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Handlungen verweisen auf die B10 mit den Standardwerkseinstellungen.

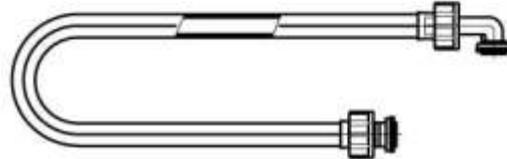


Abb. 2 Wasseranschlußschlauch

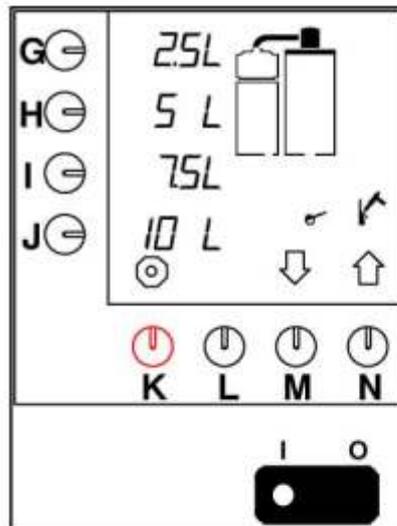


Abb. 3 Bedienfeld des Kaffeebrühsystems

1.2.1 Kaffeebrühsystem

Das Gerät ist mit einem Kaffeebrühsystem ausgestattet, das über das Bedienfeld (Abb.3) bedient wird. Nachdem die mit einem Filterkegel (falls verfügbar), Papierfilter und gemahlenem Kaffee gefüllte Filtereinheit (P.) auf den Behälter gesetzt wurde, wird das Kaffeebrühsystem mit einer der Wahl-tasten (G.–J.) eingeschaltet. Der zu der gedrückten Wahl-taste gehörige Wert wird auf dem Display (O.) angezeigt. Das Brühen des Kaffees wurde in Gang gesetzt.

Das benötigte Wasser wird mit Hilfe eines Durchlauferhitzers auf die benötigte Temperatur gebracht. Dann gelangt es durch den Steuerkopf in die Filterpfanne. Der Kaffee, der aus dem Filter läuft, wird anschließend in dem Kaffeebehälter (U.) aufgefangen, wobei die Menge des Kaffees im Behälter über das Schauglas (V.) angezeigt wird. Das im Kaffeebehälter angebrachte Heizelement sorgt dabei dafür, daß der Kaffee die richtige Temperatur behält.

Mit Hilfe des Kaffeezapfhahns (X.) wird der Kaffee nun abgezapft.

Das Kaffeebrühsystem ist mit einer automatischen Entkalkungsmeldung ausgestattet. Diese Meldung wird auf dem Display angezeigt (Abb.4). So kann das System zum gewünschten Zeitpunkt entkalkt werden – durch **entsprechend geschulte, befugte Benutzer**.

Dank des Steuersystems ist eine präzise Erfassung der verbrauchten Wassermenge möglich. Die Tages- oder Gesamtstände können über das Eingeschränkte Programmiermenü § 7.2 gezeigt werden.

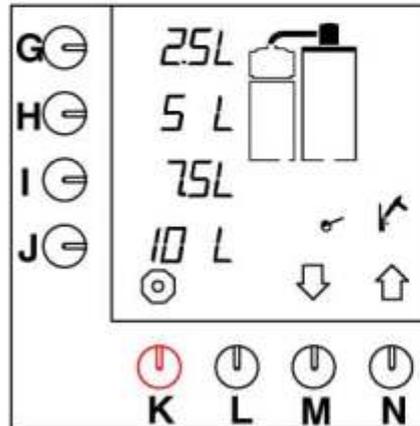


Abb. 4 Display mit Entkalkungsmeldung für das Kaffeebrühsystem

4. TÄGLICHE BENUTZUNG

Bei der Benutzung kann sich herausstellen, daß die serienmäßigen Werkseinstellungen für die Situation, in der das Gerät eingesetzt wird, nicht korrekt oder nicht ausreichend sind. Diese Einstellungen können – **durch entsprechend geschulte und autorisierte Benutzer** – geändert werden, siehe die Anweisungen in § 7.3.

Dieses Kapitel (4.) beschreibt deshalb ausschließlich die normale, tägliche Benutzung der Maschine durch Benutzer mit beschränkten Befugnissen: Zubereiten und Abzapfen von Kaffee. Wartungsarbeiten die vom täglichen Benutzer ausgeführt werden dürfen, werden in § 5.1 beschrieben. Regelmäßige Wartungsmaßnahmen für Benutzer mit beschränkten Befugnissen werden in § 5.2 beschrieben.

4.1 Bedienung

VORSICHT!

- Inspizieren Sie das Gerät vor der Verwendung und kontrollieren Sie es auf Schäden.
- Schützen Sie das Gerät vor Wasser und Feuchtigkeit. Sprühen oder spritzen Sie das Gerät nicht naß und tauchen Sie es nie in Wasser ein.
- Halten Sie die Bedienelemente sauber von Schmutz und Fett.
- Verwenden Sie bei der Bedienung der Tasten keine scharfen Gegenstände.
- Achten Sie darauf, daß manche Teile des Geräts beim Gebrauch sehr heiß werden.
- Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird, unterbrechen Sie den Anschluß an das Stromnetz und schließen Sie die Wasserzufuhr ab.

4.1.1 Kaffee brühen

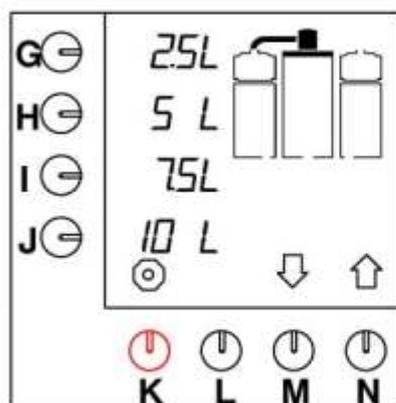


Abb. 6 Ausgangsbildschirm

- Schalten Sie den EIN/AUS-Schalter (E.) EIN.
 - Die Kontrolleuchte im Schalter schaltet sich ein. Die Standardwahlmöglichkeiten erscheinen auf dem Display (Abb.6).
- Kontrollieren Sie, ob der Kaffeebehälter (U.) leer ist. Zapfen Sie ihn gegebenenfalls mit Hilfe des Kaffeezapfhahns (X.) leer.
- Legen Sie das Filterpapier in den Filterkegel (R.) (falls verfügbar) oder in die Filterpfanne und geben Sie die erforderliche Menge gemahlene Kaffee hinzu. Zu dem empfohlenen Kaffee und Filterpapier (Qualität und Menge), siehe § 2.6).
- Legen Sie den Sprühdeckel (Q.) auf die Filterpfanne (S.).
- Legen Sie die Mischplatte mit dem Mischrohr (T.) und der Filtereinheit (P.) auf den Kaffeebehälter.
- Wählen Sie die gewünschte Menge Kaffee, indem Sie auf eine der Wahl Tasten (G.–J.) drücken.
 - Auf dem Display blinkt die gewählte Menge.

TIP

- Wenn die gewünschte Menge nicht bei den Wahl Tasten steht, dann können Sie über die Taste (M.)↓ oder (N.)↑ eine andere Menge wählen. Drücken Sie anschließend auf die Wahl Taste (J.). Es ertönt ein akustisches Signal, das anzeigt, daß das Brühverfahren in Gang gesetzt wurde.
- Sorgen Sie dafür, daß der Behälter und der Steuerkopf in der richtigen Position stehen.



- Ist dies nicht der Fall, dann beginnt das betreffende Teil im Display zu blinken, und das Brühverfahren wird gesperrt.
- Bringen Sie die Teile in die richtige Position, dann wird die Sperrung aufgehoben.
 - Zur Bestätigung ertönt ein akustisches Signal.
 - Sobald der Kaffeebehälter gefüllt ist, blinkt die Filterpfanne im Display, für die Nachtropfzeit (Abb.7).
- Wenn die Nachtropfzeit vorbei ist, ertönt ein akustisches Signal (3 kurze Pieptöne), das anzeigt, daß die Filterpfanne herabgenommen werden kann.
- Legen Sie den Deckel auf den Behälter.
- Jetzt können Sie den Kaffee ausschenken.

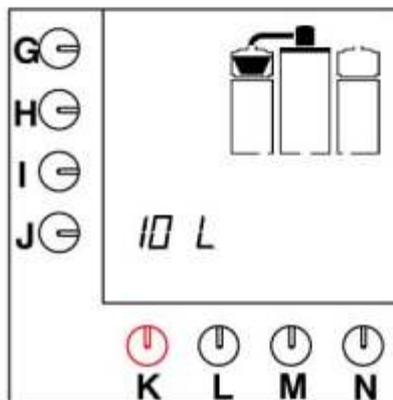


Abb. 7 Nachtropfzeit

4.1.2 Kaffee abzapfen

- Stellen Sie eine Tasse oder Kanne unter den Kaffeezapfhahn (X.) und ziehen Sie den Hebel nach vorn.

TIP

- Der Hahn kann in geöffneter Position verriegelt werden, indem der Griff ganz gegen den Federdruck nach hinten bewegt wird.



DE

4.1.3 Vorprogrammierte Einstellungen

- Es ist möglich, zu vorprogrammierten Zeiten Kaffee aufzubrühen (§ 7.1.1 und § 7.3.7).

4.1.4 Kaffeerechner

Durch gleichzeitiges Drücken der Stoptaste (K.) und einer der Vorwahltasten (G.–J.) können Sie ablesen, wieviel Gramm gemahlener Kaffee für die gewählte Anzahl Liter Kaffee (oder eine andere programmierte Einheit) erforderlich ist. Auch wenn einmalig eine andere Literzahl eingestellt wird, rechnet das Programm die entsprechende Menge gemahlener Kaffee aus.



TIP

- Während des Brühvorgangs kann die Filtereinheit des anderen Kaffeebehälters unmittelbar auf den folgenden Brühzyklus vorbereitet werden:
 - Warten Sie, bis der Brühzyklus für den ersten Behälter beendet ist.
 - Wenn die Nachtropfzeit beginnt, können Sie den Steuerkopf in die richtige Position über die andere Filtereinheit bringen.
 - Wiederholen Sie das obige Verfahren zum Aufbrühen des Kaffees.
- Das Brühverfahren kann jederzeit gestoppt werden: Drücken sie zu diesem Zweck auf die STOPP-Taste (K.). Anschließend können Sie den Kaffee ausschenken oder Sie können eine neue Menge Kaffee wählen. Bedenken Sie in letzterem Fall jedoch, daß sich bereits Kaffee im Behälter befindet.

5. WARTUNG

Dieses Kapitel beschreibt folgende Wartungsarbeiten:

- Wartung, die vom täglichen Benutzer ausgeführt werden darf (§ 5.1)
- Wartungsarbeiten, die Benutzern mit eingeschränkten oder umfassenden Befugnissen vorbehalten sind (§ 5.2)

DE

5.1 Wartung, die vom täglichen Benutzer ausgeführt werden darf

5.1.1 Reinigung allgemein

- Reinigen Sie das Äußere des Geräts mit einem feuchten Tuch (eventuell mit einem nicht aggressiven Reinigungsmittel). Berücksichtigen Sie dabei insbesondere die Zapfhähne und die Tropfschale.



WARNUNG

△ Sprühen oder spritzen Sie das Gerät nicht naß und tauchen Sie es nie in Wasser ein.

5.1.2 Tägliche Reinigung des Kaffeebrühsystems

- Spülen Sie den Kaffeebehälter (U.) mit sauberem, heißem Wasser durch.
 - Sorgen Sie dafür, daß der Kaffeebehälter (U.) völlig leer ist.
 - Setzen Sie eine leere Filtereinheit (P.) auf den Kaffeebehälter.
 - Drücken Sie auf die Taste für die Menge 2 (H.). Der Behälter wird mit heißem Wasser gefüllt.
 - Nehmen Sie die Filtereinheit heraus, wenn der Brühvorgang beendet ist.
 - Reinigen Sie das Innere des Behälters mit einer Spülbürste.
 - Entleeren Sie dann den Kaffeebehälter vollständig über den Kaffeezapfhahn (X.).
- Waschen Sie die Filterpfanne (S.), die Taumelscheibe mit dem Mischrohr (T.), den Filterkegel (R.), den Sprühdeckel (Q.) und die Tropfschale (Z.) gründlich ab und spülen Sie sie sauber.
- Wiederholen Sie das obige Verfahren für den anderen Kaffeebehälter mit Filtereinheit.

Anschließend ist das Gerät wieder betriebsbereit.

TIP

- Hartnäckige Kaffeeablagerungen können mit einem starken Reinigungsmittel entfernt werden. Wir empfehlen Ihnen die Verwendung des von uns erprobten CLEANERS.
- Je nach Gebrauchsintensität kann es eventuell notwendig sein, das Gerät täglich mit CLEANER zu reinigen. Die richtige Reinigungshäufigkeit ist eine Sache der Erfahrung.



VORSICHT!

- Lesen Sie vor Gebrauch die Vorschriften auf der Verpackung des Reinigungsmittels.
- Tragen Sie geeigneten Gesichtsschutz und Schutzhandschuhe bei Verwendung des Reinigungsmittels.



5.1.3 Wöchentliche Reinigung des Kaffeebrühsystems

Führen Sie das Reinigungsverfahren durch (§ 5.1.2) und verwenden Sie dazu CLEANER.

- Schütten Sie den CLEANER in die Filterpfanne (S.). Verwenden Sie ca. 5 g CLEANER je Liter Wasser.
- Spülen Sie den Behälter nach dem Reinigungsverfahren mit heißem Wasser durch, indem Sie auf die Taste für die halbe Menge (H.) drücken.
- Entleeren Sie den Kaffeebehälter nach dem Ende des Brühverfahrens vollständig über den Kaffeezapfhahn (X.).

Anschließend ist das Gerät wieder betriebsbereit.